

When i only need you, to stay myself

Von Bettykings

Kapitel 10: Banden

Einige Stunden später waren sie wieder abgereist und zurück nach Berk gefahren, Hicks hatte Astrid noch eine Creme extra für blaue Wunden und press Wunden, an ihren Hals geschmiert und ihr diese mitgegeben, er hatte Haufen davon, weil er ja auch Haufen davon brauchte.

Er war um ehrlich zu sein mit den Nerven am Ende.

Er glaubte Rotzbacke sein Versprechen aber das Gefühl blieb.

Sie sassen jetzt wieder nebeneinander auf dem Bett und hörten ein Telefon Gespräch von Hicks' Vater bis nach oben.

"Das hättest du sehen sollen Gobber, mein Sohn hat meinem Neffen richtig eine reingehauen, meinem Neffen! Der hatte richtig seinen Schwanz eingezogen gehabt." Vernahmen sie die stolze grollende Stimme.

Hicks vergrub stöhnend sein Gesicht in seinen Händen.

"Ugh, und der ist auch noch stolz..."

Jack lächelte ihn mitleidig an.

"Das war heftig,"

"Hm," stimmte Hicks zu.

Und dann konnte Jack ein leises 'Danke' von hinter den Händen Vernehmen.

"Für was?" Fragte er verwirrt.

"Naja, es tat gut das du da warst und mich unterstütz hast, und... Einfach dass du da bist." Sagte Hicks, der Jack nun ehrlich ins Gesicht sah.

Jack durchfuhr eine Art Schock den Körper.

Eine einmalige Sensation, denn diese Worte trafen ihm direkt ins Herz.

"Hm," brummte er zufrieden. "Gleichfalls."

"Weisst du was, lass uns was machen." Sagte Hicks und stand auf um eine kleine schwarze Schatulle aus seinem Schrank zu holen.

"Was denn?" Fragte Jack, plötzlich verwirrt von Hicks neuer Energie.

"Es ist vielleicht etwas... schnell, aber... Lass uns (Heiraten, haha nein, nur n Spass) Banden."

"Was?" Fragte Jack noch verwirrter.

"Banden," lächelte Hicks. "So stärkt man das Band, ein gutes Ritual um die Freundschaft zu stärken, ich hab es bis jetzt nur mit Astrid gemacht."

Jack nickte überrumpelt, "äh, ja klar. Cool." Er wusste nicht was er sagen sollte. " Äh und wie funktioniert sowas?"

"Naja, man flechtet jeweils dem anderem einen Wikinger Zopf oder eine Haarsträhne und markiert etwas persönliches von sich auf des anderen Haut."

"Huch, das klingt nach einem ewigen Band."

Hicks nickte.

"Das Banden ist einmalig und nicht rückgängig zu machen." Und dann fragte er Jack nochmal.

"Bist du sicher das du einverstanden bist?"

Jack nickte nur und sagte: "Klar warum nicht?" Und lächelte unterstreichend.

Hicks zog sich eine Jacke an, warf Jack einen dunkelgrünen Pulli von sich zu, den er stumm anzog.

"Ughh... Sag mir jetzt nicht das ich die ganze Zeit in meinen Schlafsachen war..."

Grummelte Hicks als er sich ungläubig im Spiegel ansah.

"Uhm... Du warst nicht den ganzen Tag in deinen Schlafsachen?", sagte Jack also.

Hicks warf ihm einen ' dein erst ' Blick zu.

Seine schwarze Jogginghose mit neon grüner Aufschrift konnte er an lassen, aber sein T-Shirt wechselte er.

Fertig Streifte er noch seine schwarze Sportjacke drüber.

Sie hatte an den Seiten Reflektoren. Er zog sich noch die Kapuze drüber öffnete sein Fenster, stieg auf das Fensterbrett und sprang nach draussen.

Sein Fenster war nur 2 und halb Meter hoch und so kam er auch unverletzt auf dem Boden an.

Jack war ihm hinterher geschweht und Schritt nun lässig neben ihm her.

Es dämmerte bereits, es war 18 Uhr, bald würde es dunkel sein.

Noch eine Stunde bis Sandy's Sand kommen würde.

Die Frage war jetzt nur, wohin.

Er blickte sich um und ging spontan eine Strasse entlang.

Sie gingen an Jamie und Sophies Haus vorbei und da erblickte er dann die perfekte Stelle.

Ein hoher Lagerschuppen oder eine Garage, was auch immer, mit einem geradem Dach.

Er zeigte darauf und Jack Verstand.

Hicks nahm Anlauf und sprang, bekam sich am Rand zu fassen und zog sich mit Schwung rauf.

Jack sass schon oben und Pfiff grinsend.

Er verdrehte nur die Augen und liess sich neben Jack nieder.

Der kalte Wind tat richtig gut, er musste einfach aus dem Haus raus.

"Wie geht's dir eigentlich?" Fragte Hicks, und Jack wusste was genau er meinte.

Jack erschauerte.

Hicks sah ihn Stirnrunzelnd an. "Es ist wieder was passiert stimmt's?"

"Ehem, naja. Es war nur so ein kurzes Gefühl das in mir aufwallte, aber es hatte mir richtig Angst eingejagt im Nachhinein. Es war wie ein Rausch, so eine Art Bluttausch. Eine Art Blackout. Vorhin als du ihm eine verpasst hattest ist etwas starkes in mir aufgewallt..."

Er wollte es nicht aussprechen, was sollte Hicks nur davon halten.

Aber er wusste das Hicks nicht oberflächlich war, so wie viele Menschen es waren, und er ihn nicht verurteilen würde.

"Ich wollte ihn Bluten sehen...", flüsterte er.

Er hatte die Arme auf seine Beine gestützt und sein Kinn auf die Arme abgelegt und sah auf ein gerade vorbei fahrendes Auto.

Hicks streckte seine Hand nach Jack's Kopf aus und wuschelte diesem durch die Haare.

"Du hast doch noch das Säckchen von Sandy, oder?"

Jack nickte.

"Na also, immer wenn du dich unwohl fühlst, umschliesse das Säckchen mit deiner Hand. Nur das wissen das du dort etwas hast das dir Hilft, hilft meistens."

Jack lächelte ihn dankbar an.

Hicks erhob sich und setzte sich hinter ihn, fuhr mit der Hand prüfend nach ein paar Haarsträhnen die lang genug waren, mindestens einen kurzen Zopf zu Flechten.

Hinten mehr mittich, fand er dann welche und begann vorsichtig zu Flechten. 4 kurze Handgriffe und der Zopf war fertig, länger ging nicht.

Er holte ein kleines Gummigummi, ehm.... Ein kleines Haargummi aus Gummi... Aus seiner schwarzen Box und befestigte den Zopf.

Jack schloss entspannt seine Augen.

"Fertig" erläuterte Hicks.

Der Zopf von Jack hatte sich zwar etwas zwischen den anderen kurzen Haarsträhnen versteckt, aber zu erkennen war er trotzdem.

"Hm," murmelte Jack. Er fuhr sich vorsichtig durch das Haar und erspürte seinen Zopf.

"Das ist das erste Mal, überhaupt das ich ein Zopf habe... Wie in meinem leben und Meinem Geister sein.", schmunzelte er Hicks an.

Dann drehte er sich um und wies Hicks auch an sich umzudrehen, damit er ihm auch ein Zopf Flechten konnte.

Als würde er seiner Schwester wieder Zöpfchen Flechten.

Er kicherte leicht.

"Was los?", fragte Hicks neugierig.

"Haha, ich musste nur dran denken das sich das hier komisch ähnlich anfühlt als würde ich meiner Schwester die Zöpfe flechten."

Hicks lachte auch.

Hicks reichte ihm auch ein Gummi aus Gummi und Jack sicherte auch dessen Zopf.

Es stand ihm, sah cool aus.

Und dann entdeckte er etwas an Hicks Ohr.

"Huh, du hast ja ein Piercing." Stellte er fest.

Er war so klein, und unauffällig das man ihn nicht erkannte wenn man nicht genauer hinsah.

Er sah schön aus, und war oben am Ohr befestigt.

Es war ein schwarzes feines Metall und hatte feine, ganz kleine Lila Steinchen die kaum zu erkennen waren.

Es war dünn und konnte sich schmerzlos und ohne das Loch zu vergrößern hindurch Winden. Es war ganz einfach geringelt.

"Das ist vom Banden mit Astrid, sie hatte es selber gemacht, sie hatte davor einen kleinen Lila Kristall gefunden, hatte ihn zerschmettert und die Splitter in das erhitzte Metall gegeben, sehr kreativ."

"Es sieht echt gut aus.", lobte Jack.

"Find ich auch." Stimmte Hicks zu. "Ich hatte kurz davor auch einen ähnlichen Kristall gefunden, einen roten kleinen. Ich hatte ihr den Stein so reingesetzt das es aussah wie eine Rose. Denn Rosen passen zu ihr, stark und schön."

Jack nickte. "Das passt."

Hicks drehte sich wieder vollständig zu ihm und zeigte ihm die offene Box.

Dort lagen sehr viele kleine Ohrringe, von Steckern bis zu Ringen, und Piercings.

Hicks holte drei Sachen aus der Box, bei denen er dachte dass sie Jack stehen würden. Einen Ohrstecker mit einem kleinem schwarzen Stein und einer mit einem dunkelblauem.

Und dann war da ein Piercing. Ein schwarzer Drache mit kleinen silbernen Steinen verziert. Oder Silber Tropfen?

Er war zwar nicht so klein wie die Ohrstecker aber auch nicht viel grösser, nur 2 cm lang.

Jack deutete auf den Drachen. "Den nehme ich."

"Der muss aber in der Mitte der Ohrmuschel eingesetzt werden, und Löcher in der Ohrmuschel tun weh." Informierte ihn Hicks.

"Macht nichts." Beruhigte ihn Jack.

Hicks lächelte, "ok"

"Also der Drache ist ein Fake Piercing, das heisst ich kann dir ein normales Ohrloch schießen, ich kann den Schwanz von Oberkörper trennen, hier ist die normale Nadel." Erklärte ihm Hicks und zeigte ihm alles. Auch die Ohrloch Pistole.

"Der Körper wird sich dann von hinter deiner Ohrmuschel nach vorne schlängeln und der Kopf wird dann unter deiner Ohrmuschel Delle, die hier in der Linie der Schläfe liegt, liegen."

"Okey."

Hicks positionierte den Fakepiercing in der Pistole und setzte an.

Es stach kurz, tat aber nicht weiter weh.

Der Schwanzteil wurde über die rausstehende Nadel gesetzt und der Körper mit dem Kopf richtig um das Ohr geschlungen.

"Liegt der Drache bequem?" Fragte Hicks.

Jack bejahte. Das Material war auch sehr leicht, er bemerkte kaum das etwas an seinem Ohr platziert war.

"Tut es auch nicht weh?"

"Ne überhaupt nicht." Beruhigte ihn Jack.

"Du hast dir was cooles rausgesucht, es steht dir."

Jack grinste. "Ich fühl mich jetzt n bisschen wie so ein Punk."

Hicks lachte.

Nun war es an Jack sich etwas für Hicks auszudenken.

Er liess auf dem Dach eine Eisschicht von kleinen Schneeflocken und ein paar Ranken erscheinen.

Fragend blickte er Hicks an.

"Ich könnte dir ein Muster in die Haut rein... Eisen? Es wird nur etwas zwicken. Aber ich weiss nicht... Es wird aussehen wie Narben."

Hicks grinste begeistert.

"Wie coole Narben." Verbesserte Hicks ihn.

Jack gluckste.

"Wenn du willst kann ich es also machen."

"Ja klar!" Stimmte Hicks begeistert zu.

"Das Muster? Oder ein anderes?" Fragte Jack und zeigte auf das Dach wo seine Vorlage war.

"Ne, das Muster ist perfekt."

"Wie gross, und wo, willst du es?", erkundigte sich Jack.

Hicks überlegte nicht lange.

"Von der hinteren Seite meines Nackens, vom Haaransatz, über die hintere Schulter Partie."

"Bist du dir sicher, das ist eine ganze Hand gross.", fragte ihn Jack.

"Ziemlich sicher." Antwortete dieser und Jack tippte mit seinem Zeigefinger an Hicks Nacken und strich dann bis zu dessen Schulter.

Eine Eisschicht machte sich auf Hicks Haut breit und schmolz sich in dessen Haut hinein.

"Achtung jetzt wird es zwicken." Warnte ihn Jack.

Er musste nämlich jetzt das Eis unter dessen Haut befestigen und Härten.

Nach ein paar Minuten sah man schon deutliche Erhebungen und Jack steigerte noch etwas die Eisigkeit und legte eine weitere Schicht unter die Haut und eine kleine, über.

Nach weiteren 3 Minuten löste er alles und liess sie langsam schmelzen.

Die obere Schicht liess er schnell schmelzen, die Haut zog sich zusammen und er war fertig.

"Okay, geht es?"

"Alles super."

Jack fuhr noch einmal kurz mit der Hand über die entstandenen Narben.

Auch Hicks tat es ihm nach.

"Danke"

"Dir auch danke," entgegnete Jack.

Es war nun eindeutig dunkler als davor und die Straßenlaternen leuchteten schon.

Sie saßen Rücken an Rücken gelehnt und sahen durch die Nacht, beobachteten vorbei fahrende Autos und warteten auf Sandy's Sand.

"Hat er Verspätung?" Fragte Hicks verwirrt.

Jack blickte Stirnrunzelnd gen Himmel und suchte alles ab, "eigentlich ist er immer pünktlich,"

Und da kam es dann plötzlich, aber alles auf einmal, es waren diesmal keine feinen Schleier die aus den Wolken zu räkeln schienen, sondern Dichte Wellen die über die Strassen flossen und Delfine und Fische die immer wieder mal heraus sprangen und schnell durch Fenster verschwanden.

Eine dicke Sandwelle schwappte zu ihnen hoch und umwabte sie.

"Huch" kam es verdutzt von ihnen.

"Stressiger Tag?" Mutmasste Jack.

Hicks zuckte Antwortlos die Schultern.

Sie blickten nach oben, doch keine weiteren Sand gestalten.

Aber was sie erblickten war ein schöner, dicht bedeckter Himmel mit Sternen.

Sie stiessen überrascht die Luft aus. "Woaaa"

Hicks Kopf lag auf Jack's Schulter und Jack's Kopf lag auf Hicks seiner.

Rücken an Rücken starrten sie hoch.

"Hey schau mal' n Hund der Motorrad fährt." Kam es von Jack.

Hicks blickte skeptisch auf die Sterne. "Wo?"

Jack deutete auf eine Ebene und Hicks prustete los, "oh man, stimmt ja echt."

"O, o eine Drache!" Hicks zeigte auch auf sein Bild.

Jack lachte und sagte: " das sieht doch eher aus wie eine Schlange auf der ein Igel sitzt."

Hicks gluckste.

"Oh man jetzt hast du meinen Drachen verunstaltet." Schmollte er.

Sie sassen noch eine Weile so da und diskutierten über die Sternen Bilder und wie man nur so etwas verrücktes hineininterpretieren konnte, wenn das Bild doch so klar war.

Hicks wurde immer ruhiger und bald vernahm Jack nur noch ein gleichmässiges atmen von diesem.

Er wollte ihn nicht aufwecken, also schaffte er ihn sich irgendwie, fragt nicht wie, auf

seinen Rücken und Stütze dessen Gewicht mit dem Stab hinter sich.

Hicks saß also auf dem Stab den Jack auf beiden Seiten festhielt und los flog.

Er schwebte wieder durch das offene Fenster und legte Hicks auf das Bett zu Ohnezahn ,der ihn nur kurz verschlafen anblickte und weiterschlieft, zog ihm die Schuhe und die Jacke aus und deckte ihn zu.

Er drehte sich um schwebte wieder aus dem Fenster und machte es zu, damit keine kalte Luft rein kam.

Er beschloss zu Sophie und Jamie hinein zu spicken und mal zu schauen wie es ihnen so ging.

Natürlich ohne sie zu wecken.